

\_\_\_\_\_

§ 1.

Die Magneta beabsichtigt den Ausbau einer über das ganze Gebiet der Stadt verbreiteten, in Blocks eingeteilten elektrischen M A G N E T A - U h r e n - A n l a g e. In einem Gebäude eines jeden Blocks soll die Aufstellung einer Haupt- oder Mutteruhr mit sichtbarem Zifferblatt, die zum Antrieb von Nebenuhren dient, erfolgen. Die ganze Anlage wird nach der diesem Vertrage beigefügten Beschreibung ausgeführt und nach der Sternwartezeit eingestellt.

22.

Die Magneta verpflichtet sich für die Dauer des Vertrages sämtliche von der Stadt für ihre öffentlichen Gebäude und Strassen benötigten Nebenuhren zu den diesem Verträge beigelegten Katalogpreisen zu liefern. Diese Preise sind auf fünf Jahre verbindlich und unterliegen von 5 zu 5 Jahren einer neuen Festsetzung, jedoch gelten die Preise der diesem Verträge beigelegten Preisliste als Maximalpreise.

Die Leitungen werden von der Magneta auf eigene Kosten ausgeführt und bleiben Eigentum der Magneta.

§ 3 .

Die Magneta übernimmt die Anbringung, den Betrieb und die Unterhaltung der von der Stadt gekauften Uhren zum Preise von

60 Pfg. pro Monat und Uhreneinheit für Uhren bis zu

3 Einheiten einschließlich, und 40 " für Uhren mit mehr als 3 Einheiten. Die Berechnung der Einheiten geschieht wie folgt:

Nebenuhren von 20 - 30 cm Ø	= je 1 Uhreneinheit
" " 40 - 50 " "	= " 3 Uhreneinheiten
" " 60 - 90 " "	= " 8 "
" " 100 - 120 " "	= " 20 "
" " 130 - 160 " "	= " 30 "
" " 170 - 200 " "	= " 40 "

Die Beleuchtung transparenter Uhren übernimmt die Stadt

§ 4.

Erstellt die Stadt die Uhrenleitungen inol. Anbringung der Uhren auf eigene Kosten, so genießt sie auf obige Sätze einen Rabatt von 20%.

Übernimmt die Stadt die ganze Anlage in eigene Regie, d.h. sie übernimmt Haupt- und Nebenuhren und führt die ganze Installation selbst aus, so gewähren wir auf die Listenpreise bei Hauptuhren einen Rabatt von 20%, bei Nebenuhren einen solchen von 25%.

§ 5.

Die Magneta verpflichtet sich die ihr von der Stadtverwaltung bestellten Uhren innerhalb drei Monaten

nach Aufgabe der Bestellung seitens der Stadtverwaltung in Betrieb zu bringen, soweit es sich um Gebäude oder Betriebe handelt. Für die Strassenuhren soll diese Frist auf sechs Monate ausgedehnt werden.

§ 6.

Die Stadt gestattet der Magneta für die Dauer dieses Vertrages, Nebenstrassen, durch welche nicht die elektrische Strassenbahn fährt, mit isolierten Leitungen von 1,5 mm Durchmesser oder anderen isolierten Drähten über Häuserhöhe zu kreuzen.

Werden in Nebenstrassen Kreuzungen der Uhrenleitungen mit dem Fahrdrabt der Strassenbahn erforderlich, so dürften dieselben in allgemeinen nur unterirdisch ausgeführt werden.

Die für die Verlegung derartiger Kabel erforderlichen Erdarbeiten werden von der Stadt ausgeführt. Im Näherungsbereiche des Fahrdrabtes der Strassenbahn geführte oberirdische Leitungen müssen einen Mindestabstand von 2 m vom Fahrdrabt haben.

Sollte durch Nebenstrassen, welche von der Magneta bereits oberirdisch gekreuzt werden, die elektrische Bahn nachträglich durchgeführt werden, so sind diese Uhrenleitungen von der Magneta auf deren Kosten innerhalb 14 Tagen nach Aufforderung von Seiten der Stadt durch unterirdisch verlegte auszuwechseln. Von der beabsichtigten Verlegung oberirdischer und unterirdischer Leitungen ist die Genehmigung der Stadt jedesmal mindestens acht Tage vorher einzuholen. Bereits vor Beginn dieses Vertrages von der Magneta verlegte Kreuzungs-Leitungen müssen den Vorschriften des Vertrages entsprechend innerhalb vier Wochen nach Abschluß des

letzteren ungedändert werden.

§ 7.

Die Magneta ist verpflichtet in ein Lager in läufigen Nebenuhren und einiger Hauptuhren zu unterhalten, die aufgestellten Uhren in tadellosem Betriebe zu erhalten und etwaige Störungen innerhalb kürzester Zeit zu beheben. Hält die Magneta diese Verpflichtungen nicht ein, so sollen folgende Geldbussen von ihr entrichtet werden:

bei Störungen, welche mehr als 24 Stunden nach Meldung dauern M.O., 10 pro Tag und Uhr

Bei weiteren Störungen, welche mehr als eine Woche nach Meldung dauern M.O., 15 pro Tag und Uhr;  
jeder angefangene weitere Tag bzw. jede angefangene weitere Woche zählt voll.

Unter Störungen ist sowohl Stillstehen als auch Falschgehen der Uhr zu verstehen.

Die Meldungen der Störungen erfolgen telephonisch mit nachfolgender brieflicher Bestätigung an die Niederlassung der Magneta. Als Termin des Eingangs der Meldung gilt die Annahme der telephonischen Mitteilung bei der Magneta in . Die Magneta hat Fürsorge zu treffen, daß jederzeit während der Dienststunden telephonisch Mitteilungen entgegengenommen werden können.

Von obigen Geldbussen soll die Magneta entbunden sein, wenn die Störungen nachweislich durch höhere Gewalt, wie Stürme, Gewitter, Feuer, Krieg etc. eintreten. Streik und Drahtbrüche bei nicht stürmischen Wetter entbinden die Magneta nicht von der Zahlung obiger Geldbussen. Des Nachweises, daß der Stadtgemeinde durch die Störungen Schaden erwachsen ist, bedarf es nicht.

§ 8.

Die Stadt verpflichtet sich, während der Dauer dieses Vertrages keiner andern Firma, Person, Gesellschaft etc. eine Konzession mit gleichem Zwecke zu erteilen, noch auf eigene Rechnung eine solche Anlage herzustellen oder zu betreiben, sowie in allen Fällen, wo elektrische Uhren in Frage kommen, ausschließlich Magneta-Uhren zu verwenden, ausgenommen sind die zur Zeit der Tätigkeit dieses Vertrages bereits bestehenden, in Ausführung befindlichen, oder in Auftrag gegebenen Uhrenanlagen anderen System, soweit diese nicht von der Magneta übernommen werden.

Sollte die Magneta während der Dauer dieses Vertrages technische Neuerungen oder Verbesserungen einführen oder aufnehmen, welche den Betrieb wesentlich vereinfachen oder verbessern, so soll sie gehalten sein, diese Verbesserungen auch bei der Anlage einzurichten.

§ 9.

Sollten die der Stadtgemeinde von der Magneta gelieferten Uhren während sechs aufeinanderfolgenden Monaten den an solche zu stellenden Anforderungen hinsichtlich des Ganges nicht genügen, d.h. treten innerhalb dieses Zeitraumes mehr als eine Störung pro Monat und Uhr, auf sämtliche Uhren berechnet, auf, so steht der Stadtverwaltung das Recht zu, die sofortige Einstellung des Betriebes zu verlangen und die Bezahlung des Mietzinses einzustellen.

§ 10.

Die Stadt gestattet der Magneta unter Vorbehalt eines jederzeitigen Widerrufs die gebührenfreie Aufstellung von Hauptuhren mit sichtbarem Zifferblatt in städtischen Gebäuden. Die Hauptuhren sollen so gestaltet sein,



daß sie als öffentliche Uhren in dem betreffenden Gebäude angesehen werden können. Durch die Hergabe des Platzes sollen der Stadt keinerlei Kosten oder Verpflichtungen entstehen. Der Platz für die Aufstellung der Hauptuhren wird von Fall zu Fall zwischen der Stadt und der Magneta vereinbart. Die Magneta verpflichtet sich, die aufgestellten Uhren vier Wochen nach erfolgter schriftlicher Aufforderung seitens der Stadt wieder zu entfernen und in dem geräumten Gebäude auf eigene Kosten alles wieder in den ursprünglichen Zustand zu setzen.

§ 11.

Für die Uhren, welche an Häusern angebracht werden, und über die Strassenflucht hinausragen, werden evtl. bestehende Vorschriften der Polizeiverwaltung oder solche der städtischen Polizeiverwaltung durch diesen Vertrag nicht berührt.

§ 12.

Die Dauer dieses Vertrages beträgt Jahre, beginnend am . Der Vertrag gilt als auf je fünf weitere Jahre verlängert, sofern nicht spätestens ein Jahr vor Ablauf eine schriftliche Kündigung seitens der Stadt oder seitens der Magneta erfolgt.

Kündigt die Stadt den Vertrag, so ist die Magneta gehalten, die zum Betribe der im Besitze der Stadt befindlichen Nebenuhren erforderlichen Hauptuhren zu dem jeweils gültigen Katalogpreise zu liefern.

Kündigt die Magneta, so gilt für diese Hauptuhren die gleiche Bestimmung. Es sind seitens der Magneta ausschließlich neue Hauptuhren zu liefern. Die etwa von der Magneta angelegten Leitungsanlagen werden in beiden Fällen Eigentum der Stadt , ohne daß diese eine Ent-

schädigung dafür zahlt. Im Uebrigen besitzt die Stadt das Recht, nach 10 Jahren vom Abschluß des Vertrages gerechnet, zu erklären, ob sie die Gesamt-Anlage der Magneta zu folgenden Bedingungen übernehmen will, und so fort von 5 zu 5 Jahren. Die Stadt bezahlt für die gesamten Anlagen der Magneta im Stadtkreise den zehnfachen Betrag des Jahresdurchschnittes der in den letzten 3 Jahren erzielten Mieteinnahmen, mindestens aber den Buchwert. Der Buchwert wird unter Zugrundelegung einer jährlichen Abschreibung im Mittel von 6% festgestellt.

Ueber die laufenden Mieten und Spesen wird seitens der Magneta Buch geführt. Die Stadtgemeinde ist zu jederzeitiger Einsichtnahme der hierauf bezüglichen Bücher berechtigt.

Uebernimmt die Stadtverwaltung die Uhrenanlage, so verpflichtet sich die Magneta ihr weiterhin Haupt- und Nebenuhren zu den jeweils gültigen Katalogpreisen zu verkaufen. Stellt die Magneta oder der Rechtsnachfolger die Fabrikation solcher Uhren ein, so soll die Stadtverwaltung berechtigt sein, die Patente der Magneta ohne Lizenzgebühren zu verwenden.

§ 13.

Wegen sämtlicher technischen Angelegenheiten hat sich die Magneta mit in Verbindung zu setzen.

Mit wird auch die Verrechnung sämtlicher für Rechnung der Stadtverwaltung betriebenen Uhren vorgenommen.

§ 14.

Die Magneta hinterlegt als Sicherheit für die nach diesem Vertrage übernommenen Verbindlichkeiten eine Bürgschaftssumme von M. in Worten:

§ 15.

Die Stempelkosten dieses Vertrages trägt die Magneta.

-----

Von diesem Vertrage sind zwei Exemplare ausgefertigt und ist jedem der beiden Vertragsschließenden ein Exemplar ausgehändigt worden.

# DEUTSCHE MAGNETA AKTIENGESellschaft

I.-Adr.: Demak Cöln

ODE 5TH EDITION A. B. C.

Installation: Cöln-Gereon

Ansprecher Nr. 9849

CÖLN A/RH.,

Schaafenstrasse 25 a

25.1 Januar 1909.

Herrn

*Antwarte Heerlinckhausen,  
Berlinghoff & Co.  
gute Vorsehung  
mit Dank.*

Antwarte Heerlinckhausen,

hochwohlgeboren,

\_\_\_\_\_

Wir erlauben uns mit Gegenwärtigen, Sie auf unsere

\_\_\_\_\_

aufmerksam zu machen und überreichen Ihnen in der Anlage einen Verbands-Auftrag zur  
Lieferung von elektrischen Uhren nach unserm System analog dem mit der Stadt Cöln ge-  
schlossenen Stadtvertrage, zur gefl. Durchsicht und Rückversicherung.

Wie Sie aus dem weiter beigelegten Katalog, fol. 9, zu ersehen  
belieben, bedürfen wir zum Betriebe unserer Nebenuhren keiner Batterien, Elementen  
noch Starkstrom, da unsere Hauptuhr den zum Betrieb der Nebenuhren erforderlichen Strom  
selbst erzeugt, wodurch eine absolute Betriebssicherheit verbündet wird. - Oelen, Re-  
parieren und Aufziehen der Nebenuhren ist nicht erforderlich. - Ebenso bedarf es kei-  
ner Wartung und Instandhaltung durch Fachleute sowie Erneuerung der Batterien und Kon-  
takte und ist mithin der Betrieb vollkommen kostenlos, was bei Vergleichung mit Kon-  
kurrenz - Angeboten stets in Betracht zu ziehen ist.

In der Anlage 2 überreichen wir Ihnen unsere Preisliste, und  
bemerken dazu, falls ein Vertrag analog dem oben angeführten Stadtvertrage geschlossen  
wird, die Hauptuhren sowie die gesamten Installationen von uns gestellt werden und  
unser Eigentum verbleiben. - Als Entschädigung hierfür sowie als Anteil an den allge-  
meinen Betriebskosten, wie stete Kontrolle der Anlage, ist die sogenannte Stromrente  
u. z.



# DEUTSCHE MAGNETA AKTIENGESELLSCHAFT

Fortsetzung

An Herrn: Amtmann Harlinghausen, Marzbad.

1. - 50000 Uhrzeit bis zu 3 Einheiten einschliesslich,

" - 40 " " " " 3 " "

" - 30 " " über 3 " "

seitens der Stadt zu verdünnen, mit der Massgabe, dass dieselbe einen Rabatt von 10 % auf die Gesamtsumme des jährlichen Miettrades genießt. - Erteilt die Stadt die Leitungen nach unsern Angaben selbst, so ermässigt sich der Gesamtbetrag der Jahresmiete um 20 %. - Übernimmt die Stadt von vornherein die Gesamtablage d. h. die Beschaffung der Haupt- und Nebenuhren, sowie der Installation, dann kommen die vorgenannten Sätze in Todfall und tritt alsdann § 4 des Vertrages in Kraft. -

Wir sind jedoch dazu bereit, ohne Verbindlichkeit für die Stadtverwaltung, auf Ihre Vorschläge hin, ein anderes Angebot zu machen, worin die Lieferung von Plakatsäulen mit öffentlichen Uhren, wie solche in

Wetter a/3. Ruhr,

Elberfeld,

zur Aufstellung gelangt sind, mit einzuschliessen wäre. -

Als Anlagen 4 & 5 haben wir Beschreibungen des Systems von Blockanlagen beigelegt, deren Durchsicht wir Ihnen bestens empfehlen. - Etwas wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass ausser bei den genannten Städteverwaltungen unsere Uhren u. A. in

Königlichen Ministerium, Dresden,

Kaiserlicher Patentamt, Berlin, .

und vielen Bahn- und Postverwaltungen in Betrieb sind und etwa 7000 Uhren an Private vermiethet und über 500 compl. Einzelanlagen, Fabriken, Hotels etc. verkauft haben. -

Der baldigst. Rückkassierung sehen wir mit Interesse entgegen und empfehlen uns inzwischen

5 Anlagen

ppa. Deutsche Magneta-  
Aktiengesellschaft  
*K. Müller* *Freder*